

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	3
TOP Ö 20.1 Antrag der Erlanger Linke Nr. 4/2018 zum Haushalt 2018: Stadtteilzentrum Büchenbach im Haushalt 2018 nicht verschieben	3
Antrag Nr. 004/2018 004/2018/ERLI-A/001	3
TOP Ö 20.2 Antrag der CSU Nr. 005/2018 zum Haushalt 2018: Antrag zum Stadtrat am 18. Januar 2018; Begegnungszentrum E-West, Stellenplan 2018	4
Antrag Nr. 005/2018 005/2018/CSU-A/002	4
TOP Ö 30.1 Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien	5
Beschlussvorlage 13-2/225/2018	5

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 18.01.2018

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|-------|--|----------------------------|
| 20.1. | Antrag der Erlanger Linke Nr. 4/2018 zum Haushalt 2018:
Stadtteilzentrum Büchenbach im Haushalt 2018 nicht verschieben
Tischauflage | 004/2018/ERLI-
A/001 |
| 20.2. | Antrag der CSU Nr. 005/2018 zum Haushalt 2018:
Antrag zum Stadtrat am 18. Januar 2018; Begegnungszentrum
E-West, Stellenplan 2018
Tischauflage | 005/2018/CSU-
A/002 |
| 30.1. | Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und
Gremien
Tischauflage | 13-2/225/2018
Beschluss |

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 16.01.2018
 Antragsnr.: 004/2018
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: II/20
 mit Referat:

Erlangen, den 15.1.2018

Antrag: Stadtteilzentrum Büchenbach im Haushalt 2018 nicht verschieben !

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat möge – wie vom Stadtteilbeirat Büchenbach gefordert - beschließen:

„die notwendigen Mittel für die Planung des Stadtteilzentrums mit Stadtbibliothek im Haushalt 2018 vorzusehen und auch abzurufen. Im Jahr 2018 soll mir dem Bürgerbeteiligungsverfahren begonnen, sowie die Planung und Beauftragung abgeschlossen werden. Für das Jahr 2019 beantragen wir, ausreichende Mittel für die Errichtung des Stadtteilzentrums im Haushalt vorzusehen und mit dem Bau zu beginnen“

Konkret bedeutet dies folgende Änderungsanträge zum Haushalt:

- 1) Die nicht abgerufenen Planungsmittel von 100.000€ zu übertragen, falls noch nicht geschehen, die Kämmerei möge den dazu formal richtigen Weg aufzeigen
- 2) Im Finanzplan für 2019 und Folgejahre die eingesetzten Summen je ein Jahr vorzuziehen (bzw. die Zahlen aus dem Haushalt 2017 wieder einzusetzen)
- 3) Damit bereits 2018 weitere Planungsphasen angefangen werden können und als Zeichen der Ernsthaftigkeit: Verpflichtungsermächtigung 2019: 600.000€, Verpflichtungsermächtigung 2020: 3.200.000 €.
- 4) Im Arbeitsprogramm Planung, Beteiligung und Bau mit diesen Terminen verankern

Begründung:

Wir verweisen auf das **Schreiben des Stadtteilbeirates** vom 8.12. und möchten daraus zitieren: „... **daß es die Stadtverwaltung in den letzten Jahren versäumt hat, eine passende soziale Infrastruktur für die Büchenbacher Bürger bereits zu stellen, obwohl der Mangel hinlänglich bekannt ist.**“

„Dabei gibt es bereits einen ... Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2012, in dem es heißt: **„Das Stadtteilzentrum mit Stadtbibliothek soll ... im Jahr 2016 fertig gestellt sein. ... Im Westen Büchenbachs wird dadurch eine notwendige soziale Infrastruktur geschaffen, die sich aus der Entwicklung neuer Wohngebiete ... begründet“**“.

Es ist notwendig, die Stadtteilbeiräte als Kernstück der Beteiligungsoffensive der Ampelkoalition Ernst zu nehmen. Dass der Stadtteilbeirat Büchenbach sozusagen als erste Amtshandlung eine unbequeme, weil teure Forderung stellt, zeigt, dass dieses Konzept funktionieren kann. Gerade deshalb darf der Stadtrat dieses Anliegen nicht einfach abtügeln, denn das wäre ein verheerendes Signal in Sachen Bürgerbeteiligung.

Der Vorstoß des Stadtteilbeirates ist ein Weckruf, das „Weiter so“ zu beenden, und beim Wohnungsbau den dazu erforderlichen Ausbau der sozialen Infrastruktur nicht weiter zu vernachlässigen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann, Anton Salzbrunn für die Erlanger Linke

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **16.01.2018**

Antragsnr.: **005/2018**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: **II/20**

mit Referat:

16. Januar 2018/AB

Haushalt 2018

hier: Antrag zum Stadtrat am 18. Januar 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Haushalts-Stadtratssitzung am 18. Januar 2018 stellen wir erneut folgende **- jeweils einzeln zu beratende und abzustimmende -** Anträge:

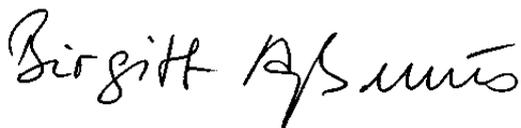
Finanz-Investitionshaushalt, Investitionsprogramm

			Ansatz Entwurf €	Änderung um €
Amt 41/24 IP-Nr. 573.406	Begegnungszentrum E-West, Bau <i>Kein Stopp der Planungen und des Partizipationsverfahrens!</i>	2018	- 50.000	0
		2019	0	- 700.000
		2020	- 700.000	- 2.500.000
		2021	- 3.200.000	+ 1.003.000
		später	- 2.197.000	+ 2.197.000

Stellenplan 2018

- o Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen begrenzen auf **800.000 €**

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus

Fraktionsvorsitzende

Hinweis: Bedingt durch die Haushaltssystematik sind bei den Stadtratsanträgen zum Haushalt "+" und "-" wie folgt zu verstehen:

"+" = Einsparung im Haushalt der Stadt

"-" = Mehrausgabe aus dem Haushalt der Stadt

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Bezirksrat Dr. med. Max Hubmann, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehrmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiemann, Dr. med. Stefan Rohmer, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
OBM/13Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und PresseamtVorlagennummer:
13-2/225/2018**Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	18.01.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Mit den vorgeschlagenen Änderungen besteht Einverständnis.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch das Ausscheiden von Frau Julia Bailey zum Ablauf des Monats Januar aus dem Stadtrat ist die Besetzung der freiwerdenden Sitze in den Ausschüssen und Gremien erforderlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadtratsfraktion Grüne Liste schlägt folgende Änderungen ab 01.02.2018 vor:

Ältestenrat	Mitglied	Dr. Herzberger-Fofana, Pierrette
	Mitglied	Dr. Marenbach, Birgit
	Weitere Vertretung	Gerkens, Bernhard
	Weitere Vertretung	Bußmann, Harald
HFPA	Mitglied	Dr. Marenbach, Birgit
	1. Vertretung	Gerkens, Bernhard
UVPA	1. Vertretung	Gerkens, Bernhard
BWA	1. Vertretung	Bußmann, Harald
	Weitere Vertretung	Gerkens, Bernhard
KFA	Mitglied	Gerkens, Bernhard
	Weitere Vertretung	Lender-Cassens, Susanne
BildungsA	Mitglied	Gerkens, Bernhard
	1. Vertretung	Dr. Marenbach, Birgit
	Weitere Vertretung	Lender-Cassens, Susanne
RevisionsA	Weitere Vertretung	Gerkens, Bernhard
SportA	1. Vertretung	Dr. Marenbach, Birgit
	Weitere Vertretung	Gerkens, Bernhard
SGA	Weitere Vertretung	Gerkens, Bernhard
JHA	Weitere Vertretung	Gerkens, Bernhard

Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreisparkasse Erlangen:

Mitglied	Fuchs, Bianca
Vertretung	Dr. Herzberger-Fofana, Pierrette

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch Beschlussfassung gemäß § 2 Nrn. 5 und 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang